

Kaminfeger/in EFZ



Berufsbeschreibung

Heutzutage bringen die Kaminfeger und Kaminfegerinnen Glück im Sinne von gleichbleibender Wärme und Sicherheit. Sie warten und kontrollieren regelmässig die Heizungs- und Abgasanlagen von Wohn-, Industrie- und Gewerbegebäuden eines bestimmten Bezirks.

Ihre Tätigkeit ist wichtig: Sie gewährleisten dadurch bessere Funktionstüchtigkeit und Sicherheit (Brandgefahr) der Heizungs- und Abgasanlagen, eine längere Lebensdauer, möglichst wenig schädliche Abgase und sparsames Verbrauchen von Brennstoff. Dies kommt auch dem Kunden zugute, denn die Heizkosten werden somit möglichst niedrig gehalten.

Kaminfeger und Kaminfegerinnen leisten damit auch einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz. Sie planen ihren Tagesablauf im Voraus und informieren die Kunden über ihren bevorstehenden Besuch. Sie haben stets einen guten Überblick, kennen die vielfältigen Systeme, ob neu oder alt. Bei jeder Anlage entscheiden sie, welche Reinigungs- und Kontrollarbeiten notwendig sind. Die dazu erforderlichen Arbeitsgeräte haben sie immer dabei.

Ausserdem beraten sie ihre Kundschaft in Fragen des Unterhalts von Feuerungsanlagen, denn sie sind nicht nur gute Praktiker, sie haben auch umfassende theoretische Kenntnisse.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule.

Die Tätigkeit erfordert gute Gesundheit, Geschicklichkeit, technisches Verständnis, körperliche Gewandtheit, Höflichkeit im Kontakt mit der Kundschaft und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Ausbildung

3 Jahre berufliche Grundbildung in einem Kaminfegerbetrieb.

Die Berufsfachschule findet an einem Tag pro Woche statt. Die überbetrieblichen Kurse werden in regionalen Ausbildungszentren durchgeführt.

Entwicklungsmöglichkeiten

Berufsprüfung als Kaminfeger-Vorarbeiter/in, Brandschutzfachmann/-frau, Fachmann/-frau für Wärmesysteme oder als Feuerungskontrolleur/in mit eidg. Fachausweis.

Höhere Fachprüfung als dipl. Kaminfegermeister/in, die Vorbereitungskurse werden in Modulen angeboten.

BSc FH in Gebäudetechnik.

Aufstieg: Vorarbeiter/in, stellvertretende/r Meister/in, Unternehmensführung mit vielen Perspektiven, eigenes Geschäft.